



**Redebeitrag des Fraktionsvorsitzenden zur Aktuellen Debatte der Stadtratssitzung am 21.03.2019: "Magdeburger Stadtgrün in Gefahr ? - Perspektiven für urbanes Grün - Antworten auf Baumfällungen"**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
werte Gäste,

wenige Wochen vor der Kommunalwahl ergreifen zwei „besorgte“ Fraktionen die Initiative um dem zunehmenden Verlust an Stadtgrün etwas entgegenzusetzen. Sie greifen damit ein Thema auf, das sowohl medial als auch in Bezug auf Sensibilitäten der Menschen in unserer Stadt geeignet ist, wahlwirksam Sympathien zu erwecken und Menschen für sich zu gewinnen.

Wir meinen das Thema „Perspektiven für urbanes Grün“ ist ohne jeden Zweifel wichtig, der Zeitpunkt der Debatte hat unseres Erachtens jedoch, wie man das so im Süden Deutschlands sagt, ein gewisses „Geschmäcke“ und drängt die Frage auf, warum reden wir ausgerechnet erst jetzt über dieses Thema und vor allem in dieser Form, obwohl es doch laut der Antragsteller schon seit geraumer Zeit gute Gründe dafür geben soll, sich intensiv und deutlich mit der Situation in Magdeburg zu befassen?

Wir meinen das Thema „Perspektiven für urbanes Grün“ und auch der Problembereich in dem sich die Landeshauptstadt Magdeburg befindet, ist in der Begründung zur Aktuellen Debatte durch die Antragsteller durchaus zutreffend beschrieben und erfüllt viele Menschen in Magdeburg mit Sorge. Der Problembereich führte auch dazu, dass es mittlerweile Auswüchse und Anfeindungen gab in Magdeburg, sie sind heute schon verschiedenfach angesprochen wurden, die wir in keiner Weise tolerieren und die nicht im Geringsten helfen, die entstandene Sachlage zu verbessern.

Wir halten die Lösung der Fragestellung: Wie wollen wir in Zukunft der massiven Beseitigung von Stadtgrün, insbesondere auch von Bäumen entgegenwirken? - für mehr als angebracht und essentiell für ein gesundes Klima in dem sich Menschen wohl fühlen und in dem sie gern leben wollen.

Zum Stand der Dinge, meine sehr geehrten Damen und Herren, hat sich der Oberbürgermeister Dr. Trümper am 12.03.2019 in der Magdeburger „Volksstimme“ öffentlich geäußert. Darauf ist heute schon verwiesen wurden. Neben Feststellungen zu Ursachen für verstärkte Baumfällungsmaßnahmen in der jüngsten Vergangenheit, wurde auch dargelegt was die Stadt und nicht zuletzt die Verwaltung als Gegenmaßnahmen zur Wiederherstellung bzw. zur Verbesserung der ursprünglichen Situation unternimmt bzw. plant. - Und das, meine

sehr geehrten Damen und Herren, ist nicht wenig und aus unserer Sicht zumindest ein wichtiger und erster Schritt in die richtige Richtung.

Die Situation in Magdeburg ist auch aus unserer Sicht zu ernst, um dieses Thema dazu zu benutzen, um mit Debatten den Menschen in Magdeburg zu suggerieren, wer hier die vermeintlichen „Vorkämpfer“ für das „urbane Grün“ in Magdeburg sind. Das interessiert die zu recht auf Grund der vielen Verluste an Stadtgrün und an Bäumen empörten Menschen auch nicht. Sie wollen Maßnahmen sehen, die sichern, das Magdeburg wieder zu dem wird was es einmal war - eine der grünsten Städte Deutschlands.

Vor diesem Hintergrund, meine sehr geehrten Damen und Herren, unterstützt die Fraktion LINKS für Magdeburg/Tierschutzpartei die von den Debattenantragstellern formulierten Schwerpunkte, die aus unserer Sicht und für sich betrachtet weniger Debattenschwerpunkte sind, sondern bereits viel mehr recht konkrete Lösungsansätze darstellen könnten.

Als Fraktion LINKS für Magdeburg/Tierschutzpartei hatten wir bereits mit den Darlegungen zu unserer Anfrage F0135/17 mit der Überschrift **„Mehr Grün für Magdeburg - Auflegung eines Förderprogramms zur Unterstützung des Bürgerengagements“** und im Rahmen der Anfrage F0254/18 **„Initiative - Mein Baum für Magdeburg“**, als auch mit unserem eigenen konkreten Handeln im Rahmen der Aktion ein „Baum für Magdeburg“ im Norden Magdeburgs, deutlich gemacht, dass uns das Tempo mit welchem Baum- und Grünzeugentfernungen in Magdeburg entgegnet wird, bei weitem nicht zufrieden stellt.

Wir sind aber Realisten, die wissen, dass Aufforstungen Geld, Ressourcen und Zeit benötigen. In der Tat gibt es auch aus unserer Sicht gute Gründe zu fragen, ob das Klimaanpassungskonzept für Magdeburg, auf das die Verwaltung noch im Jahr 2017 in Beantwortung einer unserer Fragestellungen verwies, den aktuellen Entwicklungen genügt. - Wir meinen, das hat die heutige Debatte in mehreren Reden aufgeführt, nein!

Allein wenn dieser Stadtrat, dem berechtigten Hinweis des Oberbürgermeisters im bereits genannten Presseartikel, in Bezug auf ein wichtiges Regelungsproblem der Baumschutzsatzung der Landeshauptstadt, folgend, durch geeignete Festlegungen mehr Druck und mehr Verantwortung in Wiederaufforstungsmaßnahmen bringen würde, kommen wir nach Auffassung unserer Fraktion bereits ein ganzes Stück in die von den Einwohner/innen unserer Stadt, zum Schutz der Umwelt und zur Erhaltung unseres Stadtgrüns, eingeforderten Richtung voran.

Aber meine sehr geehrten Damen und Herren, wir als Stadtrat müssen es nur tun und nicht „wahlkampfwirksam“ darüber debattieren! So hätten wir uns als Fraktion heute gern anstelle von 6 Debattenschwerpunkten an möglicherweise 6 konkreten, hierauf basierenden, Beschlussanträgen beteiligt. Leider haben wir heute aber wieder Zeit mit Debatten und Schuldzuweisungen verbracht, ohne im Grunde genommen wirklich etwas in der Sache zu bewegen.

Unser Appell an die Antragsteller kann daher nur lauten - weniger debattieren über Sachlagen, über die bei allen hier im Raum vermutlich ohnehin zumindest ein weitgehender Grundkonsens herrscht - sondern mehr umsetzen und dafür Partner im Stadtrat, der Stadtverwaltung und der Bevölkerung suchen, die in Sachen „Urbanes Grün“ gern unterstützen und die sich vor allem an konkreten Umsetzungsinitiativen beteiligen wollen.

Als unseren kleinen aber konkreten Maßnahmenbeitrag in Sachen „Perspektiven für urbanes Grün“ beabsichtigen wir als Fraktion LINKS für Magdeburg/Tierschutzpartei zur nächsten Stadtratssitzung einen Beschlussantrag zur einseitigen Straßenbaumbepflanzung der Straße Am Hopfengarten im Stadtteil Hopfengarten zu stellen.

Wir sind bereits jetzt sehr gespannt, meine sehr geehrten Damen und Herren, ob sich insbesondere die heutigen Debattenantragsteller, an diesen sicherlich technisch als auch finanziell nicht einfach umzusetzenden Anliegen, beteiligen werden oder auch nicht.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit!

Frank Theile  
Fraktionsvorsitzender

\*Es gilt das gesprochene Wort!